Sonntag, 1. November 2026, 19.30 Uhr

Klosterkirche Knechtsteden

GREGORIANISCHE NACHT







Schola gregoriana St. Sebastian Solingen
Kammerchor Solingen-West
Wolfgang Kläsener | Leitung & Orgel

Das Programm

Gaudeamus in Domino | Introitus an Allerheiligen
Freuen wollen wir uns alle im Herrn, einen Festtag feiern zur Ehre aller Heiligen! Über ihre Festfeier freuen sich die Engel, sie lobpreisen den Sohn Gottes. V. Jubelt dem Herrn, ihr Gerechten! Den Redlichen ziemt der Lobgesang!

Johann Sebastian Bach (1685-1750) Pastorale BWV 590 1. Satz

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) „Beati mortui“ Op.115 Nr.1
Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben. So spricht der Geist des Herrn: Sie sollen ruhen von Ihren Mühen, und ihre Werke folgen Ihnen nach.

Johann Sebastian Bach (1685-1750) Pastorale BWV 590 2. Satz

Iustorum animae | Offertorium an Allerheiligen
Der Gerechten Seelen sind in Gottes Hand, und nicht berühren wird sie die Marter des Todes. Sie scheinen in den Augen der Toren zu sterben, aber sie sind in Frieden.

Johann Sebastian Bach (1685-1750) Pastorale BWV 590 3. Satz

Beati mundo corde | Communio an Allerheiligen
Selig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen, denn ihrer ist das Himmelreich. V. Die mit Tränen säen, werden mit Jubel ernten. V. Sie gehen hin und weinen und tragen den Samen zur Aussaat. V. Sie kommen, ja kommen mit Jauchzen und bringen ihre Garben.

Johann Sebastian Bach (1685-1750) Pastorale BWV 590 4. Satz

William Byrd (1540-1623) O quam gloriosum
Wie herrlich ist doch das Reich, in dem mit Christus alle Heiligen frohlocken.
Angetan mit weißen Gewändern folgen sie dem Lamm, wohin es auch geht,
Gott lobend und rufend: Lob und Herrlichkeit, Weisheit und Dank, Ehre und Macht und Stärke unserem Gott in alle Ewigkeit. Amen. (Offb 7,11b)

Johann Sebastian Bach (1685-1750) Meine Seele erhebt den Herren BWV 648

Samuel Scheidt (1587-1654) Magnificat noni toni, „Tabulatura Nova“ 1624
Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes. Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind; denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist. Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl und erhöhet die Niedrigen. Die Hungerigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer. Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredt hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1,46-55*

Jean Langlais (1907-1991) „Chant de paix“ (Friedensgesang)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) „O lux beata Trinitas“
O Licht, glückselige Dreieinigkeit und ursprüngliche Einheit, wenn jetzt die feurige Sonne versinkt, gieße dein Licht unseren Herzen ein. Dich preist am Morgen unser Loblied, dich bitten wir am Abend, dich verherrlicht unser demütiges Preislied durch alle Zeit und Ewigkeit.

Olivier Messiaen (1908-1992) „Die Himmelfahrt“ (1933/1934)
IV Gebet Christi, zum Vater aufsteigend: Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart... Ich bin nicht mehr in der Welt, sie aber sind in der Welt, und ich komme zu dir. (Hohepriesterliches Gebet Christi, Joh 17, 6+11)

Pfingsthymnus „Veni creator Spiritus“
Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist, besuch das Herz der Menschen dein,
mit Gnaden sie füll, denn du weißt, dass sie dein Geschöpfe sein.

Denn du bist der Tröster genannt, des Allerhöchsten Gabe teur,
ein geistlich Salb an uns gewandt, ein lebend Brunn, Lieb und Feur.

Du bist mit Gaben siebenfalt der Finger an Gotts rechter Hand;
des Vaters Wort gibst du gar bald mit Zungen in alle Land.

Zünd uns ein Licht an im Verstand, gib uns ins Herz der Lieb Inbrunst,
das schwach Fleisch in uns, dir bekannt, erhalt fest dein Kraft und Gunst.

Des Feindes List treib von uns fern, den Fried schaff bei uns deine Gnad,
dass wir deim Leiten folgen gern und meiden der Seelen Schad.

Lehr uns den Vater kennen wohl, dazu Jesus Christ, seinen Sohn,
dass wir des Glaubens werden voll, dich, beider Geist, zu verstehn.

Gott Vater sei Lob und dem Sohn, der von den Toten auferstand;
dem Tröster sei dasselb getan in Ewigkeit alle Stund.
Hrabanus Maurus (859)/Martin Luther 1524

Charles William Stanford (1852-1924) Iustorum animae
Die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand, und keine Qual kann sie berühren.
In den Augen der Toren sind sie gestorben, sie aber sind in Frieden. (Weisheit 3,1.2a.3b)

Salve Regina aus Montserrat
Sei gegrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsre Hoffnung, sei gegrüßt! Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsre Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen uns zu, und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

Antiphon “Da pacem Domine” | Martin Luther (1483-1546)
Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten. Es ist doch ja kein ander nicht, der für uns könnte streiten, denn du, unser Gott, alleine.

Viel Freude beim Hören!

Die Künstler

Schola gregoriana, St. Sebastian, Solingen-West

Unter den acht Musikensembles der katholischen Kirchengemeinde St. Sebastian im Solinger Westen pflegt die „Schola gregoriana“ den einstimmigen gregorianischen Choral. Das zweite vatikanische Konzil bezeichnet ihn als „den der römischen Liturgie eigenen Gesang“, da er durch seine besondere Beziehung zwischen Text und Musik eine emotionale Tiefe erreicht wie kaum eine andere Musikrichtung.

Die Sänger der „Schola gregoriana“ arbeiten seit Jugendzeit zusammen, was ihrem Gesang eine besondere Homogenität verleiht. Sie proben freitags von 19.45 Uhr bis 21.00 Uhr in der Kirche St. Joseph, Hackhauser Str. 4 in Solingen-Ohligs unter der Leitung von Seelsorgebereichsmusiker Wolfgang Kläsener.

Für die jüngste CD-Aufnahme haben sie einen Gang durch das Kirchenjahr erarbeitet. Neben den drei christlichen Hochfesten Advent/Weihnachten, Passionszeit/Ostern und Pfingsten sind die Feste Allerheiligen und Christi Himmelfahrt mit je einem charakteristischen Gesang vertreten. Der Hörer erlebt so einen vielfältigen Überblick über die Schönheit und Tiefe des gregorianischen Chorals. Ergänzt wird das Programm durch mehrstimmige Gesänge bis zur Vierstimmigkeit.



CD 17,00 € | Viel Freude beim Hören!

Der **Kammerchor Solingen-West** konzentriert sich auf die a-cappella-Musik aller Stilepochen. Durch seine kleine Besetzung fordert er von jedem Mitwirkenden besondere sängerische Verantwortung. Zu hören ist der Kammerchor in Gottesdiensten, in Konzerten in den Kirchen des Seelsorgebereichs und darüber hinaus, zuletzt beim Abendgebet am Dreikönigsschrein im Kölner Dom. Besonderen Schwerpunkt hat die Gestaltung von Evensongs in anglikanischer Tradition gewonnen. Moderne Kompositionen werden ebenso erarbeitet wie alte Meister und innovative Projekte.

Wolfgang Kläsener studierte Kirchenmusik in Essen, Chor- und Orchesterleitung in Trossingen und Orgel bei Daniel Roth in Saarbrücken. Er ist als Organist und Chorleiter Preisträger Internationaler Wettbewerbe und als Künstler und Lehrer in vielfältigen Bereichen der Kirchenmusik unterwegs: in St. Sebastian Solingen, an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal, in der Philharmonie Essen, in der Historischen Stadthalle Wuppertal und beim Freundeskreis „Wuppertaler Orgeltage“ sowie beim Kettwiger Bach-Ensemble und dem Palestrina-Kreis.

Mit freundlicher Unterstützung durch den
Förderverein Kirchenmusik St. Sebastian Solingen e.V.
Hackhauser Str. 10, 42697 Solingen
IBAN: DE19 3425 0000 0000 1483 87 | Stadtsparkasse Solingen
Als gemeinnütziger Verein stellen wir steuerabzugsfähige Spendenquittungen aus.